

Copie a été envoyée à:

BAG: 1 ex.
Direction politique: 2 ex.
26.1.83/bor



an	FZ	(NI)	GLS	HLD	BLR	a/a
Datum	26.1					
Visa	af	ld	h			
EDA	26 JAN. 1983					
Ref	(gemäss Weisung 722)					

9. 161.9

Schlussbericht Madagaskar

von Botschafter Thomas Raeber
für die Zeit vom 1.8.1979 bis 31.1.1983

1. Stand der Beziehungen zwischen der Schweiz und Madagaskar

Die Beziehungen zwischen der Schweiz und Madagaskar sind befriedigend. Substantiellen Inhalt gibt ihnen das nicht nur von der Schweiz, sondern auch von Madagaskar aus gesehen recht bedeutende Programm der Entwicklungszusammenarbeit zwischen den beiden Ländern. Die madagassischen Behörden auf allen Stufen sind mit der Qualität dieser Zusammenarbeit sehr zufrieden und sagen das bei jeder passenden Gelegenheit offen.

Aber auch sonst ist die Schweiz in madagassischen Regierungskreisen recht gut bekannt, man hat einen Begriff von ihr selbst und ihrer Politik und sieht sich in der Francophonie mit ihr verbunden. Präsident Ratsiraka persönlich scheint, als emotionaler Sozialist und "Antikapitalist", keine besonderen Sympathien für unser Land zu haben, aber auch nicht eigentliche Antipathien: am ehesten ein Mangel an aktivem Interesse.

2. Beziehungen zwischen der Vertretung und der Schweizer Kolonie

Da in Antananarivo eine Schweizerische Botschaft existiert, unterhält sie die ständigen Beziehungen "der Vertretung mit der Schweizer Kolonie" und hat somit in erster Linie auf diese Frage zu antworten. Persönlich habe ich bei meinen längeren jährlichen Aufenthalten in Madagaskar auch die Schweizer Kolonie zu dem grossen Empfang eingeladen, den ich im Hilton in Antananarivo ausser für sie auch für Behörden und Diplomaten gab. Es ist eine sehr heterogene Kolonie mit nicht sehr viel Zusammenhalt und einem lahmen, kleinen Schweizerclub. So kam ich mit der Kolonie als ganzer, oder mit massgeblichen Repräsentanten von ihr (es gibt keine solchen) nicht in laufenden Kontakt.

Hingegen hatte ich sehr gute, über Jahre sich erstreckende Kontakte mit einzelnen Schweizern, namentlich solchen, die in der multilateralen und bilateralen Entwicklungshilfe arbeiteten.

- 2 -

3. Kontaktpersonen

Da sich in Antananarivo eine Schweizerische Botschaft (mit Koordinationsbüro für Entwicklungszusammenarbeit) befindet, mache ich hier keine Einzelangaben. Die Botschaft kann den zu Besuch kommenden Botschafter bestens beraten über allgemein und mit Projektpartnern der Entwicklungszusammenarbeit im besonderen zu pflegende Kontakte.

Als Anregung verweise ich dennoch auf die Programme meiner Besuche in Madagaskar vom Februar/März 1980, April 1981, April 1982 und November 1982. Sie befinden sich in der Hänge-mappe "Madagascar" in der Schublade hinter dem Pult im Büro des Botschafters in Dar es Salaam.

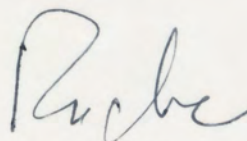
4. Vereinigungen, Clubs

Da der Botschafter nicht in Madagaskar wohnt: keine Angaben.

5. Lebensbedingungen

Die Botschaft in Antananarivo bereitet die Besuche des Botschafters in Madagaskar ausgezeichnet und vollständig vor. (Die Rendez-vous mit Behörden - ausser der Ueberreichung des Beglaubigungsschreibens - können allerdings erst gemacht werden, nachdem der Botschafter in Madagaskar angekommen ist.) Sie stellt auch Wagen mit Chauffeur zur Verfügung.

Dar es Salaam, den 13. Januar 1983.


(Raeber)

Kopie:

Schweizerische Botschaft, Antananarivo